

# Zeugen erkennen schon in der Brandnacht zwei Verdächtige

Sachbeschädigung an der Bücher-Telefonzelle. Polizei ermittelt noch. Stadt verspricht 500 Euro Belohnung für den Hinweis

Von Ute Tolksdorf

**Meschede.** Eine heiße Spur hat die Polizei bereits im Fall der zerstörten Bücher-Telefonzelle. „Noch in der Nacht haben die Zeugen, die das Feuer gemeldet haben, auch gleich zwei Tatverdächtige genannt“, sagt Holger Glaremin, Pressesprecher der Polizei auf Nachfrage. Es handelte sich um zwei deutsche junge Männer, 20 und 22 Jahre alt, aus Meschede. Glaremin: „Die Polizei ermittelt noch.“

**„Wir müssen solchem Vandalismus doch etwas entgegensetzen.“**

Anne Sauerwald, kümmert sich auch weiter um die Bücher-Telefonzelle

Währenddessen haben Stadt und Stadtmarketing 500 Euro Belohnung ausgeschrieben. Geld, das wahrscheinlich jetzt den Zeugen aus der Brandnacht zusteht, wie auch Pressesprecher Jörg Fröhling

und Stadtmarketing-Chefin Christina Wolff schon zusagten. „Wir wollen als Stadt damit zeigen, dass man mit solchen Taten bei uns nicht durchkommt“, sagt Pressesprecher Jörg Fröhling. Und man wolle diejenigen belohnen, die den Mut aufbringen, solche Sachbeschädigungen anzuzeigen. „Das hat nichts mit Denunzieren zu tun, das ist ein Zeichen von Zivilcourage!“

**Wird wieder repariert**

Klar war schon kurz nach dem Brand, dass die Telefonzelle wieder aufgebaut wird. Dabei sieht es innen drin schon erbärmlich aus: Die Deckenverkleidung ist abgeschmolzen, die Regale sind angekokelt und eine Seitenscheibe ist zerstört. Doch die Reparatur soll auf jeden Fall so schnell wie möglich erfolgen, sagt Christoph Hermes vom Stadtmarketing: „Das ist so ein tolles Projekt, das sehr gut angenommen wird.“

Es sei besonders ärgerlich, dass die Bücherzelle gerade jetzt zu Beginn der Ferien, zerstört worden sei, „wo viele Rad-Touristen nach Meschede kommen und an der Ruhr einen Stopp einlegen.“

Vor einem Jahr, im April 2015, war die Telefonzelle an der Ruhr offiziell eröffnet worden. Die Idee dazu hatten fünf Schülerinnen des Städtischen Gymnasiums, die einen Wettbewerb des Stadtmarketings gewonnen hatten. Die Telefonzelle gehörte genauso dazu wie die Sonnenliegen. Finanziert worden war das Projekt

vom Sponsor ITH Hohmann.

Die Bücherzelle gepflegt, also Bücher sortiert, alte ausgemustert und neue eingestellt hatten offenbar mehrere „Paten“. Anne Sauerwald gehört dazu. Sie war entsetzt, als sie in der Zeitung von dem Brand lesen musste. „Vor allem ärgere ich mich darüber, dass diejenigen, die am An-

fang geunkelt hatten, das wird sowieso zerstört, Recht behalten haben.“ Umso mehr freut es sie, dass die Täter offenbar zur Verantwortung gezogen und die Hinweisgeber belohnt werden. „Wenn die Zelle repariert ist, bin ich wieder dabei“, sagt sie. „Wir müssen solchem Vandalismus doch etwas entgegensetzen.“



Die größten Spuren hat der Bauhof mittlerweile schon beseitigt, vor allem hat er die verkohlten Bücher entfernt.



Die Telefonzelle an der Fritz-Honsel-Straße ist von Unbekannten angezündet worden. Gerade Radfahrer nutzen ihr Angebot beim Zwischenstopp. FOTOS: UTE TOLKSDORF

022

WR: 12.07.2016